

Wir gratulieren

Alt-Gemeindeverwalter Paul Moser wird 90

-fl- Wenn am kommenden Samstag Paul Moser-Senn seinen 90. Geburtstag feiern darf, so ist dies für ihn und seine Familie ein Freudentag. Aber auch die Gemeinde Muttenz dürfte in diese frohen Töne einstimmen, ist er es doch, der seinerzeit dafür sorgte, dass mit den Überschüssen in der Gemeindekasse Land aufgekauft wurde. Land, das jetzt aus der misslichen Lage unserer Gemeindefinanzen heraushelfen soll.

Paul Moser-Senn kam am 20. Juni 1902 in Würenlos im Kanton Aargau zur Welt. Er war der jüngste von vier Knaben, sein Vater arbeitete bei der Wynentalbahn. Erst 5jährig verlor er den Vater, und die Familie zog zu den Grosseltern nach Arlesheim. Dort besuchte unser Jubilar die Schulen und wirkte anschliessend als Kanzleiangestellter.

Anno 1934 bewarb sich Paul Moser um den Posten des Gemeindeverwalters in Muttenz. Es muss als Glücksfall bezeichnet werden, dass er ihn erhielt. Während 33 Jahren hat er die Geschicke der Gemeinde souverän und gewissenhaft gelenkt. Dabei darf es als sein Meistercoup gewertet werden, dass er der Gemeinde Pratteln den Egglisgraben «weggeschnappt» hat. Im Volksmund hiess denn auch dieses Gebiet

lange Zeit «Moser-Egg» und man munkelte weiter, dass Paul Moser auch auf dem Mond Land kaufen würde, wenn dies möglich wäre.

In seiner Freizeit widmete sich unser Jubilar seiner Familie, war aber auch ein begeisterter Ski-Tourist, der mit seinen langen Latten zügig manche Jura-Höhe erklimmte.

Der Abschied von seinem schönen Heim am Baumgartenweg ist ihm nach dem Tode seiner Gattin im Jahre 1988 nicht leicht gefallen. Ein kleiner Trost mag ihm gewesen sein, dass er auch heute noch sozusagen auf «eigenem Grund und Boden» logiert, war doch auch wiederum er es, der seinerzeit dieses Grundstück für die Gemeinde erworben hat.

Die Luft, die er in der Amtsstube der Gemeinde eingeatmet hat, scheint nicht schlecht gewesen zu sein. Jedenfalls erfreut sich Paul Moser-Senn ausser einer Gehbehinderung guter körperlicher und vor allem geistiger Gesundheit. Zu seinem Fest, das er zusammen mit seinem Sohn, seinen Enkeln und auch denjenigen seiner leider allzufrüh verstorbenen Tochter feiern wird, wünschen wir ihm viel Freude und für die kommenden Jahre weiterhin eine gute Gesundheit.

MA 19. 6. 1992